

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Dirk Glittenberg
	Telefon (0202)	563 5524
	Fax (0202)	563 8048
	E-Mail	Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.06.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3089/04 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
20.07.2004 Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg		Entscheidung
Böschungssicherung der Straße Kemna im Bereich der Häuser Nr. 28 - 33		

Grund der Vorlage

Bereitstellung bezirksbezogener Haushaltsmittel für die Durchführung einer zur durchgängigen Befahrbarkeit der Straße Kemna erforderlichen Böschungssicherung.

Beschlussvorschlag

- 1.) Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten in der Straße Kemna wird beschlossen. Eine Finanzierung der Kosten in Höhe von 58.000,- EUR erfolgt durch bezirksbezogene Haushaltsmittel.
- 2.) Die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme Steinhauser Straße wird bis zum Jahr 2005 zurückgestellt und dann aus allgemeinen Straßenunterhaltungsmitteln finanziert.

Einverständnisse

Nicht erforderlich.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Die Straße Kemna wird zwischen den Häusern Nr. 28 bis 33 auf der östlichen Seite durch eine Böschung gehalten. Diese Böschung wurde im Laufe der Jahre durch Witterungs- und Umwelteinflüsse instabil, begann abzurutschen und stellt mittlerweile für den Kraftfahrzeugverkehr eine Gefahr dar. Daher erfolgte in diesem Straßenabschnitt eine Sperrung für Kraftfahrzeuge mittels fest installierter Pfosten, so dass nur noch für Fußgänger und Radfahrer eine durchgängige Benutzung möglich ist.

Da die Straße sowohl aus Richtung Langerfeld wie aus Richtung Beyenburg z. Z. nur als Sackgasse befahrbar ist, ergeben sich Probleme aus straßenverkehrlicher Sicht und auch für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen. Löschfahrzeuge müssten im Ernstfall mangels Wendemöglichkeit bis zu 300 m rückwärts zum Einsatzort fahren und würden sich dabei u. U. gegenseitig behindern. Die Ein- und Ausfahrt von der westlichen Seite, Höhe Haus Nr. 3, ist momentan auf Grund der erforderlichen Wenderadien und des hohen bzw. schnellen Verkehrsaufkommens auf der Beyenburger Straße sehr problematisch. Diesbezügliche Lösungen in Form von Wendemöglichkeiten wurden zwar untersucht, sind aber technisch und finanziell nicht realisierbar.

Auf der Grundlage einer geotechnischen Untersuchung durch ein Ingenieurbüro wurden daher verschiedene Varianten zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit dieses Straßenabschnitts ausgearbeitet. Die dabei kostengünstigste Lösung beinhaltet eine Sicherung der abgängigen Böschung auf der östlichen Seite durch Winkelstützelemente ($h = 1,10 \text{ m}$) mit innenliegender Drainage. Der Vorteil liegt hier bei der Beibehaltung einer maximal möglichen Fahrbahnbreite in Verbindung mit einer Ableitung des bisher unterirdisch in die Böschung sickenden Wassers. Die Fahrbahnrandssicherung erfolgt durch ein auf die Winkelstützelemente montiertes Geländer, was gerade bei Begegnungsverkehr von Fußgängern mit Kraftfahrzeugen Sicherheit bietet.

Eine Durchführung ist nicht aus den jährlichen Straßenunterhaltungsmitteln finanzierbar, da diese bereits für andere dringendere Instandsetzungsmaßnahmen fest eingeplant sind.

Die Maßnahme ist zum jetzigen Zeitpunkt nach den Bestimmungen des Erschließungsrechts nicht beitragsfähig.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Durchführung der Maßnahme betragen ca. 58.000,- EUR.

Für die Umsetzung wird der Ansatz 2004 und 2005 der bezirksbezogenen Haushaltsmittel für die Maßnahme „Instandsetzung Steinhauser Straße“ (Finanzposition 6301-955.0008) in Höhe von 60.900,- EUR vorgeschlagen.

Zeitplan

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt kurzfristig nach Beschlussfassung und Bereitstellung der Haushaltsmittel und dauert ca. 4 Wochen.